

Kinder in Not

Stiftung
in der Region Biberach



Newsletter
für Unterstützerinnen und Unterstützer
Nr. 2/2021



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

NEWS

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

auf diesem Weg erhalten Sie Informationen zur Arbeit der Stiftung Kinder in Not in kompakter Art und Weise.

Hilfeanfragen

Die Auswirkungen der Pandemie kann man „verkürzt“ so beschreiben: „Diejenigen, die es vor Corona schon schwer hatten, haben es in der Pandemie noch schwerer...“

Zum einen sind nicht wenig Haushalte aufgrund von Kurzarbeit oder Kündigung in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage. Dies trifft vor allem Menschen, die bereits vor der Pandemie in einem Niedriglohnbereich tätig waren und keine Rücklagen bilden konnten. Zum anderen ist die Isolation und die Einschränkungen von Begegnung gerade bei Kindern und Jugendlichen an diesen nicht spurlos vorübergegangen. Wenn dann noch die Wohnverhältnisse beengt sind, dann ist die Gefahr groß, dass es zu Konflikten kommen kann. Im Schulbereich ist es für zahlreiche Kinder und Jugendliche nicht einfach, am Onlineunterricht teilzunehmen. Sei es, weil nach wie vor, die technische Ausstattung nicht vorhanden oder die Unterstützung durch die Eltern nicht oder nur spärlich gegeben ist. Verstärkt wird diese Situation durch eine sehr unterschiedliche Vorgehensweise der verschiedenen Schulen. Im Bereich der Kindertagesstätten haben die Erzieher*innen während der ganzen Zeit großartige Arbeit geleistet und versucht, trotz Schließung oder Notbetreuung Kontakt zu den Kinder und Eltern zu halten. Sie waren es auch, die öfters Kontakt zu unserer Stiftung Kinder in Not aufgenommen haben.

Insgesamt gab es 23 Hilfeanfragen aus unterschiedlichen Gründen. Bei zehn dieser Anfragen stand die Lebenssituation der gesamten Familie im Vordergrund (und weniger die Notlage eines Kinder oder Jugendlichen). Hier konnten wir über den COVID-19 Hilfsfond der Caritas helfen.

Bei den 13 anderen Anfragen ging es zum Beispiel um:

- Ein achtjähriges, entwicklungsverzögertes Kind und seiner alleinerziehenden, psychisch belasteten Mutter ...
- Eine 15jährige Vollwaise, die ein Tablett für die Schule benötigt hat ...
- Sammelantrag für Kinder von psychisch kranken Eltern ...
- Unterstützung einer alleinerziehenden, erkrankten Mutter mit acht Kindern. Eines davon mit schwerer Behinderung ...
- Drei Kinder im Alter von drei, fünf und acht Jahren und ihre Mutter. Sie hatten über Jahre unter dem gewalttätigen Vater/ Ehemann zu leiden ...
- Obdachloses Paar mit einem sechs Monate alten Kind ...
- Essenskosten für Kinder in der Ganztagesbetreuung. Alleinerziehende Mutter in Kurzarbeit ...
- 15jährige Jugendliche lebt mit seiner psychisch kranken Mutter zusammen und braucht Begleitung im Alltag/Schule ...
- ...

Infos über Projekte

Das Projekt „*Geschwisterzeit*“ ist für 2021 vorbereitet. Das Team aus den Einrichtungen St. Fidelis Jugendhilfe in Heudorf und der St. Elisabeth-Stiftung in Ingerkingen haben wieder ein tolles Programm zusammengestellt und hoffen, dass alle Angebote realisiert werden können.

Der Flyer und das Programm können bei folgender Einrichtung angefordert werden:

St. Elisabeth-Stiftung
Kinder-Jugend-Familie/Wohnen u. Begleiten
Oberstadioner Straße 14
88433 Schemmerhofen-Ingerkingen
Telefon: 07356 303-160

(Herrn Riemann, Herrn Golubovic, Frau Mayer/
Schulsekretariat, Frau Rapp und bei Frau Münst/
Sekretariat WBI)

Außerdem liegt der Flyer in digitaler Form vor.

„*Kinderchancen*“ mit Zielsetzung der Förderung von benachteiligten Kinder läuft ebenfalls in vollem Umfang weiter. Für viele der begleiteten Kinder ist dies eine wichtige Stütze um gut durch diese Pandemiezeit zu kommen.

Projekt „*Lernbegleiter*innen*“

Die Kooperation mit dem Kath. Jugendreferat, der Caritas und unserer Stiftung hat sich weiter entwickelt. Derzeit gibt es 22 ehrenamtliche Lernbegleiter*innen. Es haben sich auch ehemalige Lehrer*innen gemeldet. Das Projekt läuft im Bereich Biberach und Saulgau. Die Kooperation mit dem Bildungsbüro des Landkeises Biberach („Aktion Aufwärts“) ist organisiert. Durch diese Kooperation kann das Begleitangebot für Schüler*innen deutlich erweitert werden.

Suizidprävention bei Jugendlichen/[U25] Peerberatung

Das Online-Angebot wird zu einem großen Teil vom Landkreis Biberach gefördert. Ein Teil in Höhe von rund 4.000 Euro muss über Drittmittel beschafft werden. Hier unterstützt unsere Stiftung.

Projekte in Planung

Ein Begleitangebot für trauernde Kinder und Jugendliche. Dass Bedarf besteht, wurde vom Team des ambulanten Hospizdiensten für Kinder und Jugendliche und den Organisator*innen von Angeboten für trauernde Erwachsene deutlich gemacht.

Wenn dieses Begleitangebot organisiert ist, könnte die Stiftung Kinder in Not auch hier unterstützen.

Spenden/Unterstützungsaktionen

Neben zahlreichen Einzelspenden aus Anlass von Geburtstagen oder Familienfeiern kommen immer wieder Spenden von Kindertagesstätten

und Schulen. Ein besonderes Beispiel ist die Grundschule Stafflangen. Dort haben die Kinder, ihre Eltern und das engagierte Lehrer*innenteam zum sechsten Mal eine Spende für die Arbeit unserer Stiftung organisiert.

Ein weiteres gutes Beispiel für eine laufende Unterstützungsaktion ist die Aktion „Bonus weiterschenken“ von e.wa riss, dem Energieversorger in Biberach. Diese läuft seit ca. einem dreiviertel Jahr.

Stiftungsforum

Wie und zu welchem Zeitpunkt ein „Stiftungsforum“ organisiert werden kann, ist derzeit noch offen. Bislang haben wir unser Stiftungsforum immer im Frühjahr/Frühsummer organisiert. Das ist dieses Jahr schwierig. Wir werden uns überlegen müssen, ob wir im Herbst andere Bedingungen vorfinden, denn die Stiftungsforen leben von Präsenz.

Was noch wissenswert ist ...

Das Kuratorium unserer Stiftung Kinder in Not setzt sich gerade mit dem Thema „Hausstifterrente“ auseinander. Hintergrund ist die Möglichkeit von Menschen, seine eigene Immobilie (Hausgrundstück) an eine gemeinnützige Stiftung zu geben. Dafür erhält der Stifter eine monatliche Zusatzrente, bleibt im Haus wohnen. Nach seinem Ableben geht dann der Eigentum und die Nutzung an die jeweilige Stiftung über. Bei unserer Stiftung ist diesbezüglich nun eine solche Anfrage angekommen und wir müssen die Bedingungen, Vor- und Nachteile prüfen.

Mit den besten Wünschen und einem herzlichen Gruß

Peter Grundler
Leiter Caritas Biberach-Saulgau



Die Initiative für Kinder
im Südwesten



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Herausgeber

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stiftung Kinder in Not
Geschäftsführung: Caritas Biberach-Saulgau
Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Telefon: +49 7351 8095-101
E-Mail: grundler@caritas-biberach-saulgau.de
www.kinder-in-not-stiftung.de

Stand: 3/2021

Gestaltung: Caritas Biberach-Saulgau
Fotos: Caritas Biberach-Saulgau; Design Titelmotiv Team Rogger Biberach